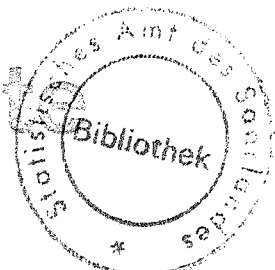


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 5929



+) NI2 - hJ 1/72

Saarbrücken, den 5. 9. 1972

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1972

Die Effektivverdienste der Vollgesellen in den erfaßten Bereichen des Saarhandwerkes haben sich in den letzten sechs Monaten im Schnitt mit rund 5 % im Stunden- und 4 % im Wochenlohn zwar merklich verbessert, doch zeigte sich im Jahresverlauf mit 10 % bzw. 6 % eine gegenüber den Wachstumsquoten früherer Jahre abschwächende Tendenz.

In den meisten Handwerken war die Entwicklung der Stundenverdienste seit November relativ einheitlich und wich nur wenig vom Mittelwert ab. Eine Ausnahme bildeten lediglich die Bäcker und Installateure, deren Löhne sich infolge von Tarifierhebungen um bemerkenswerte 11 % bzw. 8 % steigern konnten. Differenzierter zeigten sich dagegen die Steigerungsraten der Wochenverdienste mit einer Streuung zwischen 1 % im Schreiner- und 9 % im Installationshandwerk. Über zwölf Monate hinweg erzielten ebenfalls die Löhne der Bäckergesellen die kräftigsten Verbesserungen, wogegen die Malerverdienste die relativ niedrigsten Quoten aufzeigten, deren Wochenlohn infolge spürbar kürzerer Arbeitszeiten sogar nur knapp das Niveau des Vorjahres halten konnte.

An der Spitze der Lohnskala standen im Berichtsmonat Klempner und Installateure mit einem Stundenlohn von 7,43 DM, während den höchsten Monatsverdienst, somit also das tatsächliche Bruttoeinkommen, die Schreiner mit 1 447 DM bezogen. Am Ende rangierten die Elektriker mit 6,80 DM bzw. die Maler mit 1 256 DM.

Für rund zwei Fünftel der Gesellen in den erfaßten Handwerkszweigen wurden in der Berichtszeit Dezember 1971 bis Mai 1972 höhere Tariflohnsätze vereinbart, wobei im Bäckerhandwerk mit einem Neuabschluß ab 1. Dezember 1971 eine längere tariflose Zeit ihr Ende fand. Alle übrigen Verbesserungen traten ab 1. Januar 1972 in Kraft. So wurden die Ecklöhne im Schlosser- und im Elektrohandwerk um 40 Pf (d.s. 7,5 % bzw. 7,3 %) und im Klempner- und Installationshandwerk um 43 Pf (d.s. 7,8 %) angehoben. Die Fleischer Gesellen erhielten als Ausgleich für eine Arbeitszeitverkürzung von 44- auf 43 Wochenstunden eine Erhöhung um 2,9 % sowie einen neuen Manteltarifvertrag.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

VORBEMERKUNGEN

Die „Verdienstserhebung im Handwerk“ ist eine Stichprobenerhebung in 10 Handwerkszweigen, in denen, neben Angestellten und Lehrlingen, die männlichen Arbeiter erfasst werden. Im Herrenschniderhandwerk werden auch weibliche Arbeiter, im Damenschniderhandwerk nur weibliche Arbeiter erhoben.

Die repräsentativ erfassten Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so dass alle ausgewiesenen Summen- und Durchschnittswerte denen einer Totalerhebung entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle „Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste . . .“ sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

ist die Zeile „ALLE ARBEITER“ der Zusammenfassung aller Handwerkszweige die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige, ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Handwerkszweig zu 100 %.

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundung bzw. durch die Auslassung gering besetzter Handwerkszweige.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter bei weitem zahlenmässig dominiert. Zudem unterliegt diese Gruppe, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmässigen löhntariflichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN:

Als „Arbeiter“ gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den „Gesellen“ gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den „Gesellen“ gleichzusetzen sind.

„Vollgesellen“ sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für „vollwertige Gesellen“ vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

„Junggesellen“ sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

- a) im Kraftfahrzeughandwerk die Gesellen im 1. bis 4. Gesellenjahr,
- b) im Elektro-, Gas- und Wasserinstallationshandwerk sowie im Schlosser-, Klempner und Schneiderhandwerk die Gesellen im 1. bis 3. Gesellenjahr,
- c) im Schreiner- und Malerhandwerk die Gesellen im 1. und 2. Gesellenjahr,
- d) im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.

Zu den „übrigen Arbeitern“ gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

ZEICHENERKLÄRUNG

—	= nichts vorhanden
0 oder 0,0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird
•	= Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt
()	= Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar

**WOCHEARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN VOLLGESELLEN
IM HANDWERK DES SAARLANDES
SEIT 1960**

Jahr — Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
	Wochenarbeitszeit		je Stunde	je Woche
	Stunden		Pf	DM
1960 Mai	46,0	48,5	261	127
November	44,0	48,0	281	135
1961 Mai	41,0	46,9	290	136
November	44,1	48,3	304	147
1962 Mai	43,9	48,0	316	152
November	44,6	48,8	332	162
1963 Mai	42,5	46,7	344	161
November	44,7	48,9	360	176
1964 Mai	40,0	48,4	376	182
November	45,8	48,8	391	191
1965 Mai	44,2	48,1	404	194
November	43,9	48,1	424	204
1966 Mai ¹⁾	43,9	48,1	438	211
November	41,8	45,7	449	205
1967 Mai	37,6	45,6	452	206
November	42,0	46,2	453	209
1968 Mai	41,3	45,4	462	210
November	42,0	46,2	475	219
1969 Mai	39,6	45,6	491	224
November	44,3	47,2	524	247
1970 Mai	37,6	46,1	561	259
November	43,2	45,9	591	271
1971 Mai	40,9	46,0	645	297
November	40,0	44,6	677	302
1972 Mai	37,8	44,1	712	314
November				
1973 Mai				
November				
1974 Mai				
November				
1975 Mai				
November				

1) Kleine Reform der Verdienststatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

**DURCHSCHNITTliche WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN ARBEITER
IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: Mai 1972

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am Insgesamt ¹⁾	Geleistete Wochenarbeitszeit	darunter Mehrarbeitszeit	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto-Verdienst	
						je Stunde	je Woche
		%	Stunden			Pl	DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	77,0	37,8	2,8	44,1	7,12	314
	Junggesellen	13,0	36,5	2,0	42,9	5,58	239
	Übrige Arbeiter	10,0	36,4	3,1	43,4	5,72	248
	Alle Arbeiter	100,0	37,5	2,7	43,9	6,79	298
darunter:							
Kraftfahrzeugreparatur	Vollgesellen	58,2	34,5	2,2	42,3	7,36	311
	Junggesellen	22,7	34,0	1,2	41,0	5,63	231
	Übrige Arbeiter	19,1	35,1	1,7	42,6	6,02	256
	Alle Arbeiter	19,9	34,5	1,9	42,0	6,72	282
Schlosserei	Vollgesellen	76,0	40,3	6,0	47,1	7,01	331
	Junggesellen	6,8	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	17,2	(36,3)	(5,3)	(44,1)	(5,39)	(237)
	Alle Arbeiter	4,5	39,4	5,6	46,3	6,61	306
Tischlerhandwerk	Vollgesellen	89,1	39,4	4,5	45,8	7,27	333
	Junggesellen	4,4	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	6,6	(38,1)	(4,6)	(46,5)	(5,02)	(233)
	Alle Arbeiter	19,5	39,3	4,4	45,9	7,04	323
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	82,1	40,0	2,0	45,3	6,93	314
	Junggesellen	16,5	(38,0)	(0,8)	(42,7)	(5,43)	(232)
	Übrige Arbeiter	1,4	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	10,7	39,7	1,8	44,9	6,66	299
Fleischerei	Vollgesellen	86,5	39,3	1,2	44,8	7,26	325
	Junggesellen	8,1	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	5,4	(41,9)	(4,7)	(47,9)	(5,03)	(241)
	Alle Arbeiter	7,5	39,4	1,4	45,0	7,01	315
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	63,7	37,6	2,7	44,1	7,43	327
	Junggesellen	15,3	(40,0)	(4,5)	(45,1)	(5,94)	(268)
	Übrige Arbeiter	21,0	36,7	4,2	43,3	5,84	253
	Alle Arbeiter	13,0	37,8	3,3	44,1	6,87	303
Elektroinstallation	Vollgesellen	67,5	37,6	2,8	43,3	6,80	294
	Junggesellen	25,2	35,2	1,4	41,3	5,29	219
	Übrige Arbeiter	7,3	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	8,0	36,8	2,3	42,4	6,39	271
Malerhandwerk	Vollgesellen	92,7	36,4	1,7	42,4	6,81	289
	Junggesellen	5,9	(35,8)	(2,5)	(44,8)	(5,70)	(255)
	Übrige Arbeiter	1,4	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	16,7	36,4	1,8	42,6	6,72	286

¹⁾ Siehe Vorbemerkungen.

WOCHENARBEITSZEIT UND BRUTTOVERDIENST DER MÄNNLICHEN ARBEITER

Im Mai und November 1971 und im Mai 1972

Handwerkszweig	Arbeitsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			%
											Veränderungen		im Mai 1972			gegenüber			
		Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Nov.		
		1971			1972			1971			1972			1971			1971		
		Stunden			Pf			DM			Stunden								
Handwerkszweig	Alle erfaßten Handwerkszweige	45,7	44,5	43,9	613	642	679	280	286	298	- 1,8	- 0,6	+ 11	+ 6	+ 4	+ 6	+ 4		
		46,0	44,6	44,1	645	677	712	297	302	314	- 1,9	- 0,5	+ 10	+ 5	+ 4	+ 6	+ 4		
		43,6	42,8	42,0	599	648	672	261	278	282	- 1,6	- 0,8	+ 12	+ 4	+ 1	+ 8	+ 1		
		43,8	42,5	42,3	674	714	736	295	303	311	- 1,5	- 0,2	+ 9	+ 3	+ 3	+ 5	+ 3		
darunter:	Kraftfahrzeugreparatur	45,6	46,2	46,3	627	641	661	286	296	306	+ 0,7	+ 0,1	+ 5	+ 3	+ 3	+ 7	+ 3		
		45,8	46,6	47,1	661	675	701	303	314	331	+ 1,3	+ 0,5	+ 6	+ 4	+ 5	+ 9	+ 5		
Schlosserei	Alle Arbeiter darunter:	47,2	46,6	45,9	624	667	704	294	311	323	- 1,3	- 0,7	+ 13	+ 6	+ 4	+ 10	+ 4		
		47,6	47,1	45,8	641	698	727	305	329	333	- 1,8	- 1,3	+ 13	+ 4	+ 1	+ 9	+ 1		
Tischlerhandwerk	Alle Arbeiter darunter:	48,0	46,9	44,9	579	594	666	278	278	299	- 3,1	- 2,0	+ 15	+ 8	+ 8	+ 8	+ 8		
		47,7	47,1	45,3	601	624	693	287	294	314	- 2,4	- 1,8	+ 15	+ 11	+ 7	+ 9	+ 7		
Bäckerhandwerk	Alle Arbeiter darunter:	46,5	45,0	45,0	643	646	701	299	291	315	- 1,5	- 0,0	+ 9	+ 9	+ 8	+ 5	+ 8		
		46,5	45,0	44,8	676	683	726	314	307	325	- 1,7	- 0,2	+ 7	+ 6	+ 6	+ 4	+ 6		
Fleischerei	Alle Arbeiter darunter:	45,4	44,5	44,1	606	616	687	275	274	303	- 1,3	- 0,4	+ 13	+ 12	+ 11	+ 10	+ 11		
		45,1	43,8	44,1	665	687	743	300	301	327	- 1,0	+ 0,3	+ 8	+ 8	+ 9	+ 9	+ 9		
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Alle Arbeiter darunter:	45,8	43,4	42,4	587	644	639	269	280	271	- 3,4	- 1,0	+ 9	+ 1	+ 3	+ 1	+ 3		
		46,1	43,5	43,3	608	645	680	280	280	294	- 2,8	- 0,2	+ 12	+ 5	+ 5	+ 5	+ 5		
Elektroinstallation	Alle Arbeiter darunter:	44,9	42,3	42,6	641	657	672	288	278	286	- 2,3	+ 0,3	+ 5	+ 2	+ 3	- 1	+ 3		
		44,9	42,3	42,4	648	663	681	291	280	289	- 2,5	+ 0,1	+ 5	+ 3	+ 3	- 1	+ 3		

**ERFASSTE¹⁾ BETRIEBE UND ARBEITNEHMER SOWIE BRUTTOVERDIENSTSUMMEN
ALLER ARBEITNEHMER IN DEN EINBEZOGENEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: Mai 1972

Handwerkszweig	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter 2)	Männliche und weibliche Angestellte	Lehr- und Anlernlinge		Brutto- verdienstsumme aller erfaßten Arbeitnehmer
				gewerbliche	kauf- männische	
Anzahl						1 000 DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	1 906	5 544	3 134	2 587	766	11 483
davon:						
Kraftfahrzeugreparatur	159	1 103	1 337	1 004	321	3 787
Schlosserei	93	248	65	158	9	424
Tischlerhandwerk	305	1 077	150	128	65	1 716
Herrenschneiderei	11	18	4	11	2	23
Damenschneiderei	14	11	2	27	-	13
Bäckerhandwerk	433	591	588	146	127	1 219
Fleischerei	301	414	535	199	138	1 026
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	164	719	114	221	28	1 151
Elektroinstallation	149	441	226	484	50	843
Malerhandwerk	277	922	113	209	26	1 281

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).

2) Einschließlich weibliche Arbeiter im Herren- und Damenschneiderhandwerk.

GEWÄHRUNG VON KOST UND UNTERKUNFT

Monat: Mai 1972

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Erfaßte ¹⁾ männliche Arbeiter			
		insgesamt	darunter mit		
			voller Kost und Unter- kunft	nur voller Kost	nur Unterkunft
		Anzahl			
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	4 261	3,1	6,3	-
	Junggesellen	721	2,7	3,7	-
	Übrige Arbeiter	550	-	-	-
	Alle Arbeiter	5 532	2,7	5,4	-
darunter:					
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	485	21,0	14,5	-
	Junggesellen	98	8,7	23,0	-
	Übrige Arbeiter	8	-	-	-
	Alle Arbeiter	591	18,7	15,7	-
Fleischerei	Vollgesellen	359	8,5	55,5	-
	Junggesellen	34	33,7	12,4	-
	Übrige Arbeiter	22	-	-	-
	Alle Arbeiter	415	10,1	49,0	-

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).